

Michael Straub, DF4WX  
Steinstraße 9  
55424 Münster-Sarmsheim

---

## Tätigkeitsbericht EMV-Referat

### 1. Rücktritt am 15.10.2023

Nach *für mich* nicht nachvollziehbarer Kritik durch einen stellvertretenden Distriktsvorsitzenden legte ich mein Amt mit sofortiger Wirkung nieder. Der Tätigkeitsbericht bezieht sich auf die Zeit zwischen der Distriktsversammlung 2023 und dem 15.10.2023.

Dem Distriktsvorsitzenden hatte ich zu meinem Rücktritt die wichtigsten Informationen gegeben, damit das Amt neu besetzt werden kann.

Im Interesse des Vereinsfriedens verzichte ich hier auf eine Aufarbeitung.

### 2. Veranstaltungen

Keine. Die EMV-Tagung 2023 hatte bereits vor der Distriktsversammlung 2023 stattgefunden, worüber ich dort berichtet hatte. An der EMV-Tagung 2024 nahm ich nicht mehr teil.

### 3. Störungsmeldungen

Im genannten Zeitraum erhielt ich lediglich 3 Störungsmeldungen, im Jahr 2024 noch eine. Hochgerechnet auf das Jahr wären das ebenfalls 8 Meldungen, d.h. die Zahl blieb in etwa konstant.

In zwei Fällen handelte es sich um Solaranlagen mit Power-Optimizern. Power-Optimizer verbessern den Wirkungsgrad der Anlage marginal, die Beschaffungskosten amortisieren sich aber erst rechnerisch nach einem Vierteljahrhundert, also nie. Dafür sind sie i.d.R. Störquellen erster Ordnung. Die Deutung war leicht, denn die Störungen begannen mit dem Sonnenaufgang und verschwanden mit dem Sonnenuntergang.

Bei der dritten Meldung gestaltete sich die Identifikation schwieriger. Die Störungen waren auch in der Nacht zu hören, verschwanden dann irgendwann um morgens wieder einzusetzen. Es handelte sich um eine Solaranlage mit Stromspeicher. Wenn Strom aus dem Akku entnommen wurde, erzeugte der Wandler ebenfalls ein Störspektrum.

Im Jahr 2024, also nach meinem Rücktritt ging noch eine Meldung ein: Ein neu geschalteter DSL-Anschluß verursachte Störungen. Die Telekom als

Michael Straub, DF4WX  
Steinstraße 9  
55424 Münster-Sarmsheim

Seite 2 von 2

---

Vertragspartner des gestörten Funkamateurs und der Netzbetreiber schoben sich gegenseitig die Schuld zu, eine Behebung der Störung fand nicht statt. Da auch Abschirmmaßnahmen nicht brachten, konnte ich nur auf die BNetzA verweisen.

## 4. Unterstützung bei der Selbsterklärung

Insgesamt gab es zwei Anfragen, hochgerechnet auf eine volle Amtsperiode also keine Änderung zum Vorjahr.

In beiden Fällen waren die Funkamateure außerstande, die maßstäbliche Skizze anzufertigen. In einem Fall scheiterte es bereits am Lageplan. Im zweiten Fall unterschieden sich die eingezeichneten Bereiche in Vorderansicht und in Draufsicht. In der einen Skizze lag der beeinflusste Bereich vollständig auf dem Grundstück des Funkamateurs, in der zweiten Skizze ragte er in das Nachbargrundstück hinein. Ich gab hier Hilfe, wie man die Abstände korrekt einzeichnet. Da das Nachbargrundstück betroffen war, empfahl ich eine Neuberechnung mit einer Sendeleistung von 400W statt 750W. Danach war alles im grünen Bereich.

Desweiteren wurde das Strahlungsmessgerät verliehen. Über dessen Verbleib ist mir nichts bekannt, weil mein Rücktritt dazwischen kam. Ich gehe davon aus, dass der Leihnehmer und der DV das geregelt haben.

gez. M. Straub, DF4WX